



„Die Schweizerische Gesellschaft für Medizincontrolling (SGfM) ist eine in der Schweiz wesentliche Plattform für Austausch und Weiterbildung. Nebst einer vertieften Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) profitieren die Mitglieder von den Inhalten, den Verbindungen und von Erfahrungsaustausch.“

Kooperation mit Fachgesellschaften



PD Dr. Simon Hölzer
Präsident der SGfM

Unser Verein plant eine intensivere Kooperation und Meinungsaustausch mit anderen Fachgesellschaften. Erste Gespräche wurden mit der Schweizer Gesellschaft für Medizinische Kodierung (SGMC) und der FMCH (Verband der chirurgisch-tätigen Fachärzte) geführt.

Wir erwarten einen direkten Erfahrungsaustausch und Bündelung der Kräfte in der gesundheitspolitischen Diskussion in der Schweiz. Konkret werden wir auf den jeweiligen Webseiten auf die Angebote der Partnerorganisationen verweisen. Als Mitglied der SGfM erhalten Sie (auf Wunsch abbestellbar) die jeweiligen Informationsschreiben/ Newsletter/ Einladungen zu Kongressen der anderen Organisationen.

Wir werden mit der SGMC eine Eintages-Veranstaltung im kommenden Jahr planen,

über dessen gemeinsames Thema wird derzeit verhandelt. Alle Veranstaltungen werden gegenseitig angeboten und können von den jeweiligen Mitgliedern zu einer vergünstigten Tagungsgebühr besucht werden. Weitere Modalitäten, wie zum Beispiel die Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft zu einem vergünstigten Jahresbeitrag, müssen noch durch die Vorstände besprochen werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot eine breite Fülle an sachdienlichen und attraktiven Informationen zukommen lassen zu können. Bitte nutzen Sie den Erfahrungsaustausch mit den assoziierten Fachdisziplinen. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin konstruktive Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft dem Vorstand unterbreiten würden.

Mit freundlichen Grüßen aus Bern

Dr. Simon Hölzer
Präsident

Eidg. Berufsprüfung Med. Kodierer – Eidg. höhere Fachprüfung Medizincontroller

Unbestritten ist, dass die kommende Finanzierung von Spitälern und Kliniken durch diagnosebezogene Fallpauschalen die exakte Kodierung von Diagnosen und Prozeduren voraussetzt.

Ebenso die engere Zusammenarbeit zwischen Medizin und Ökonomie.



Hans Hurter
H+ Bildung, Aarau

Diskutiert wird

nicht nur über den Termin der Einführung eines SwissDRG. Auch etliche Verfahrensfragen sind noch zu klären:

So etwa - im Falle der Kodierung - die Frage, wer eigentlich in der Klinik kodieren soll. Ist das wichtige Nebenaufgabe der behandelnden Ärzte oder soll diese administrative Funktion spezialisierten Profikodierern übertragen werden?

Im Falle des Medizincontrollings sind hierarchische Stellung, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung noch weitgehend ungeklärt und uneinheitlich umgesetzt.

Heute werden diese wichtigen Grundsatzentscheidungen in den einzelnen Unternehmen gefällt. Dabei dürften Zufälle, Traditionen und vorhandene Personalressourcen ebenso eine Rolle spielen als strategische Überlegungen.

Welches System der Kodierung und des Medizincontrollings sich auch immer durchsetzen wird, an der möglichst rationellen und trotzdem umfassenden Ausbildung dieser beiden Funktionen kommen wir nicht herum.

Wie soll ein solches Ausbildungskonzept aussehen?

Überlässt man es dem Markt, hier klar zu regeln, laufen wir Gefahr, dass es bald eine Vielzahl von Modellen und Konzepten gibt. Eines für die Romands und ein anderes für die Deutschschweizer, eines für die Spitäler und ein anderes für die Versicherer, eines für die Chirurgen und ein anderes für die Orthopäden, eines für die Zürcher und ein anderes für die Berner. Und noch eines für die Statistiker in Neuenburg.

Wichtige Player unseres Gesundheitswesens haben sich vor zwei Jahren an einen Tisch gesetzt und mit Erfolg versucht, vorerst für die Kodierung und anschliessend für das Medizincontrolling eine gesamtschweizerisch einheitliche, von der OdASanté und vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie überwachte Ausbildung zu schaffen.

Medizinische Kodierung

Eine erste gesamtschweizerisch einheitliche Berufsprüfung findet im September 2008 statt. In der Prüfungskommission sind vertreten: FMH, H+, BfS, OdAS, BBT, SGMC und SGfM. Die Krankenversicherer sind an einer Kooperation ebenfalls interessiert.

Medizincontrolling

In einer nächsten Phase, etwa zwischen Herbst 2008 und Herbst 2010 werden die Arbeiten für eine Eidg. Höhere Fachprüfung an die Hand genommen.

Wir zählen darauf, dass viele der bisherigen Trägerorganisationen, allen voran sicher auch die SGfM, wieder mitarbeiten werden. Zusätzliche fachspezifische Organisationen aus "Medizin" und "Controlling" werden ebenfalls eingeladen, der Funktion "Medizincontrolling" endlich klarere Inhalte zu geben sowie eine anerkannte gesamtschweizerische Ausbildung zu gestalten und mit zu tragen.

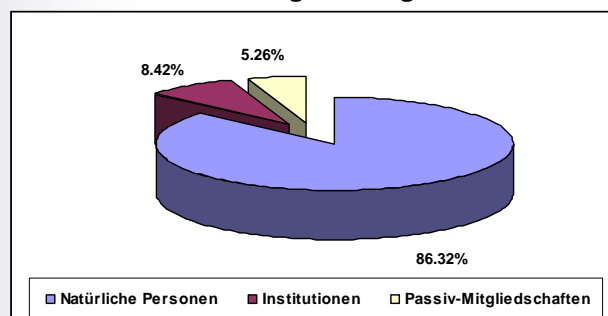
Wie bei der Kodierung wird es auch beim Medizincontrolling darum gehen, bestehende Gräben zwischen Medizin und Oekonomie zu überwinden und gemeinsame Lösungen für das erfolgreiche Wirken des Unternehmens Spital/Klinik zu finden.

Hans Hurter
H+ Bildung, Aarau

Mitglieder

Wir freuen uns sehr, dass der SGfM-Mitgliederbestand stetig wächst. Wir dürfen nicht nur Personen aus der Deutschschweiz, sondern auch aus dem Tessin und Deutschland zu unseren Mitgliedern zählen.

Zusammensetzung der Mitgliedschaften



Homepage
www.medizincontroller.ch

Stellenmarkt

Der Homepage wurde die Rubrik „Stellenmarkt“ hinzugefügt. Offene Stellen werden bei Bedarf unter dieser Rubrik zur Information veröffentlicht.

Partnerorganisationen

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen der Partnerorganisationen werden laufend bekannt gegeben.

Sponsoren

Hauptsponsor



3M (Schweiz) AG, CH-8803 Rüschlikon

Weitere Sponsoren



Tip management AG, CH-8050 Zürich

Weitere Sponsoren



flexreport ag

Flexreport AG, CH-6340 Baar



ID Suisse AG, CH-8103 Unterengstringen



One Step Coding

Semfinder AG, CH-8280 Kreuzlingen

Termine/Veranstaltungen

Bisherige Veranstaltungen

Anlass	Datum	Ort	Thematiken
1. Fortbildungsveranstaltung	17.01.2006	Kantonsspital Winterthur	- TARMED im Wandel der Zeit - DRG, Auswirkungen der Kodierung auf die Kostenrechnung
2. Fortbildungsveranstaltung	31.03.2006	Privatklinik Bethanien, ZH	- German-DRG (G-DRG) - Die medizinische Behandlungskette unter DRG; Gewinner und Verlierer
3. Fortbildungsveranstaltung	21.06.2006	Universitäts-spital, Basel	- Mehr Wettbewerb dank pauschaler Leistungsvergütung? - SwissDRG – Chance für neue Spitalstrategien? - SwissDRG – Netzwerkspitäler und ihr Einfluß auf künftige Erträge
4. Fortbildungsveranstaltung	21.11.2006	Inselspital Bern	- REKOLE, KTR und SwissDRG - Erkenntnisse aus DRG-Analysen aus Sicht Garanten, Kantone, Spitäler
5. Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Controller Verein, AK Gesundheitswesen Schweiz	14.03.2007	Universitäts-spital, ZH	- Aufgaben, Ziele SGfM/Aufgaben, Ziele ICV - Die Leiden eines Finanzchefs im Spital - vom Medizincontrolling.../...zum Controlling - DRG und Rehabilitation/DRG und Berichtswesen - Controlling und Qualität/Controlling und Verrechnungssätze
6. Fortbildungsveranstaltung mit anschließender Generalversammlung Swiss-DRG-Forum	19.06.2007 24.09.2007	Hotel Aarauerhof, Aarau Basel	- Management-Informationssysteme (MIS) in der Schweiz - Benchmark der MIS-Systeme: die bekanntesten Firmen stellen ihre Produkte vor - Ausstellerstand der SGfM
7. Fortbildungsveranstaltung	22.11.2007	Privatklinik Bethanien, ZH	- Der schweizweite Spitalvergleich von comparis.ch - Aufbau eine Medizincontrollings in der SR RWS - Curriculum Medizincontrolling Deutschland

Jahresrückblick 2007 – Fotos zu den Veranstaltungen



Ganztagesveranstaltung der SGfM in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Controller Verein, AK Gesundheitswesen Schweiz, vom März 2007.



Präsenz der SGfM mit einem Ausstellerstand am Swiss-DRG-Forum vom September 2007 in Basel.

Ausblick: nächste Veranstaltung im Jahr 2008

Die nächste Fortbildungsveranstaltung wird voraussichtlich im März 2008 stattfinden. Bitte beachten Sie unsere Ausschreibung auf der Homepage www.medizincontroller.ch

**Wir wünschen allen Mitgliedern der SGfM ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg.
Es freut uns sehr, Sie auch im 2008 zu unseren geschätzten Mitgliedern zählen zu dürfen.**



Impressum/Kontakt

Gründungsdatum: 20.10.2005
Jährliche Mitgliederversammlung

Präsident: Dr. Simon Hölzer
Vizepräsidentin: Ruth Meier
Gründer/Geschäftsführer: Rolf Malk

Dieser Newsletter erscheint
ca. 3 Mal im Jahr

Geschäftsstelle
Schweizerische Gesellschaft für Medizincontrolling
Alpenblickstr. 20, CH-8853 Lachen SZ
Sekretariat, Jeannette Eicher
Tel: +41 55 412 25 16/ Fax: +41 55 412 25 64
e-Mail: sekretariat@medizincontroller.ch
Web: www.medizincontroller.ch

